



Albert Dubois-Pillet

(1846-1890)

Quai de Lesseps - Rouen

um 1887

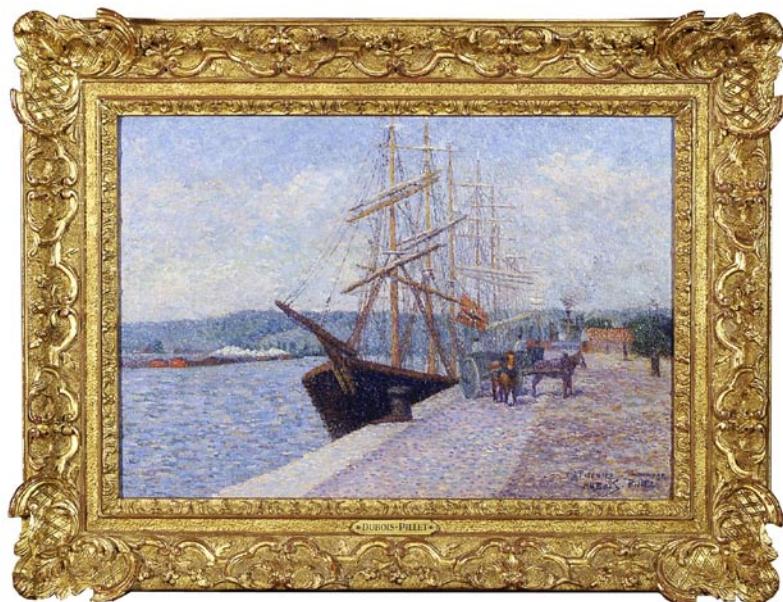
signiert unten links: „à Pissarro
hommage/duBOIS PillEt“

undatiert

Ölmalerei/textiler Träger

H 32,0 cm x B 46,0 cm

WRM Dep. FC 743





Albert Dubois-Pillet – Quai de Lesseps - Rouen

Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand

Zusammenfassung/Besonderheiten

Eine Hommage und vermutlich auch ein Geschenk an Camille Pissarro, dem Freund und Erstbesitzer, ist diese Ansicht einer geruhsamen Hafenszene. Streng komponierte Dubois-Pillet sein Motiv in der Diagonalen und unterzeichnete es in Rötel(?) auf der weißen, wohl eigenhändig grundierten Bildfläche. Die Rötelstriche blitzten verschiedentlich an Grenzflächen der Farbbereiche auf (Abb. 6-8). Die Malerei ist in pointillistischer Manier und harmonisch ausgewogener Farbigkeit ausgeführt und stark verdichtet, so dass kaum grundierungssichtige Bereiche sichtbar bleiben (Abb. 9). Der Maler verwendete bei der farbigen Ausführung ein sehr rationelles Verfahren: erste, recht grobe, kommaähnliche Pinselstriche werden nachfolgend von kurzen, andersfarbigen Pinselstrichen unterbrochen, so dass die Untermalung in vielen Bereichen Struktur bildend

sichtbar bleibt. Farbaufräge werden übereinander geschichtet, dabei variiert die Strichrichtung. Im Bereich des Meeres geht Dubois-Pillet sogar dazu über, waagerechte Pinselstriche mit senkrechten Linien zu durchkreuzen. Dabei arbeitete er teilweise nass in nass, jedoch auch unterbrochen von Trocknungsphasen. Dubois-Pillet verwendete sowohl reine Farben, als auch Ausrüstungen (Abb. 11, 12), vermied dabei allerdings trübe Farben und kontrastierte häufig Blau und Rosa, Violett und Gelb. Eine Besonderheit ist die auf die durchgetrocknete Malerei gesetzte Signatur und Widmung, bei der Dubois-Pillet seit 1884 für ihn typisch, zwischen Groß- und Kleinbuchstaben wechselt [Bazalgette 1976, S. 53] (Abb. 3). Der ursprüngliche Charakter der Oberfläche ist durch frühere Restaurierungsmassnahmen beeinträchtigt (Abb. 10).



Albert Dubois-Pillet – Quai de Lesseps - Rouen
Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand

Bildträger Textil

Standardformat	nahe P8 horizontal (46,0 x 33,0 cm), mit Abweichung von bis zu 1,0 cm
Bindungsart	Leinwandbindung
Gewebecharakterisierung	sehr dicht gewebt, feines Gewebe mit 25 Fäden pro cm senkrecht und waagerecht (Abb. 4)
Aufspannung	nicht authentisch, da doubliert; die Spanngirlanden der Erstaufspannung sind jedoch sichtbar erhalten (Abb. 4)
Keil-/Spannrahmen	Keilrahmen mit senkrechter Mittelstrebe, Authentizität unbestimmt (Abb. 2)
Keil-/Spannrahmentiefe	2,0 cm
Herstellungs-/Bearbeitungsspuren	industriell, mit zusätzlicher Anstückung am unteren Rahmenschenkel
Hersteller-/Händlerzeichen	unbestimmt, Originalgewebe durch Doublierung abgedeckt



Albert Dubois-Pillet – Quai de Lesseps - Rouen
Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand

Grundierung

Vorleimung	unbestimmt
Farbigkeit	Weiß
Auftrag	nach Zuschnitt und Aufspannung, tropfenförmige Laufspuren auf dem Spannrand
Bindemittel	vermutlich ölige gebunden
Beschaffenheit	sehr dünn, einschichtig, an den Rändern dicker

Kompositionsplanung/Unterzeichnung/Untermalung

Mittel/Medium	Rötel(?), mikroskopisch sind rotbraune puderige Partikel entlang einiger Konturen zu erkennen; an einigen Stellen scheint sich das Unterzeichnungsmedium mit der Malfarbe verbunden zu haben. (Abb. 6, 7)
Umfang/Charakter	alle Hauptelemente der Komposition wurden unterzeichnet (Abb. 8, vgl. Kartierung)
Pentimenti	–



Albert Dubois-Pillet – Quai de Lesseps - Rouen
Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand

Malschicht

Farbauftrag/Malweise und autograph Überarbeitungen

Anlage der Bildelemente in unterschiedlicher Farbigkeit in größeren, jedoch nicht flächig aufgetragenen, kommaförmigen Pinselstrichen; Ausarbeitung der Bildelemente nass in nass, dabei werden grobe Pinselstriche von feinen Strichlagen unterteilt und vermischt; abschließende Akzente nach Durchtrocknung bereits angelegter Flächen; insgesamt sehr verdichtete Malweise, kaum grundierungssichtige Bereiche; Korrektur der im Vordergrund zunächst warmtonig angelegten Fläche zum kühleren blauen und violetten Farbton

Auftragswerkzeuge

unterschiedliche feine Pinsel bis 3 mm Strichbreite

Oberflächenstruktur

der ursprüngliche Oberflächencharakter hat sich durch eine Doublierung entscheidend verändert

Farbpalette

Farbtöne dem mikroskopischen Augenschein nach: Weiß, intensives Gelb, mittleres Rot, roter Lack, Blau, Violett, mittleres Grün, Blaugrün und Ausmischungen
Vis-Spektrometrie: Chrom(?) oder Cadmiumgelb(?), Zinnober, Krapplack, Cobaltblau, Berliner Blau, Ultramarin(?)

Bindemittel

vermutlich Öl

Oberflächenabschluss

Authentizität/Zustand

gefirnißt, nicht authentisch



Albert Dubois-Pillet – Quai de Lesseps - Rouen

Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand

Signatur/Stempel

Zeitpunkt	Signatur erfolgte auf getrockneter Malschicht mit blauer Farbe und Pinsel
Eigenhändig	eigenhändige Signatur, vermutlich zum Zeitpunkt des Geschenkes an Pissarro, da Widmung und Signatur zeitgleich erfolgten (Abb. 3)
Seriell	-

Zierrahmen

Authentizität	nicht authentisch
---------------	-------------------

Erhaltungszustand

Erheblicher Abrieb von Malschicht und Grundierung auf den Gewebehöhen, besonders auffällig im Bereich des Himmels und am Rand; Abrieb war bereits vor der Doublierung vorhanden (Abb. 10); deutliche Veränderungen der Oberflächenstruktur, u.a. Verpressungen der Malschicht; verschiedene Retuschen.

Sonstige Bemerkungen

-



Literatur

- Bazalgette 1976: Lily Bazalgette, Albert Dubois-Pillet, sa vie et son œuvre (1846-1890), Paris 1976, S. 53
- Budde/Schaefer 2001: Rainer Budde, Barbara Schaefer, Miracle de la couleur (Ausst.kat. Köln Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, 8. September - 9. Dezember 2001), Köln 2001, Kat. Nr. 39, S. 104, mit Abb.

Abbildungsnachweis

Sämtliche Abbildungen Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

Angewendete Untersuchungsmethoden

- | | |
|--|------------------------------|
| ✓ Auflicht | ✓ VIS-Spektroskopie |
| ✓ Streiflicht | - Holzanatomische Bestimmung |
| - Reflexlicht | - FTIR |
| - Durchlicht | - EDX |
| ✓ Ultraviolet-Fluoreszenz | - Mikrochemische Analyse |
| ✓ Infrarotreflektographie | |
| - Falschfarben-Infrarotreflektographie | |
| - Röntgen | |
| ✓ Stereomikroskopie | |

Autor Untersuchung:

Christine Dörr

Datum: 09/2006

Autor Kurzbericht:

Hans Portsteffen

Datum: 09/2007



Albert Dubois-Pillet – Quai de Lesseps - Rouen
Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand



Abb. 1
Vorderseite

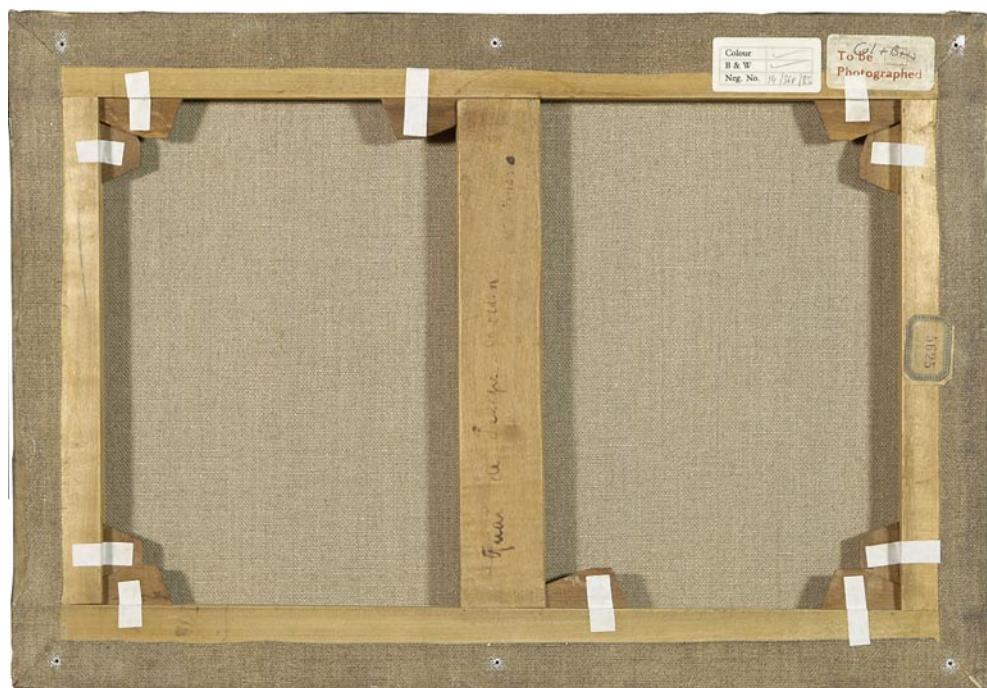


Abb. 2
Rückseite, doubliert



Albert Dubois-Pillet – Quai de Lesseps - Rouen
Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand



Abb. 3
Detail, Signatur
und Widmung



Abb. 4
Detail, Umspann mit
Spanngirlanden der
ursprünglichen Aufspan-
nung; erneuerte Nägel



Albert Dubois-Pillet – Quai de Lesseps - Rouen
Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand

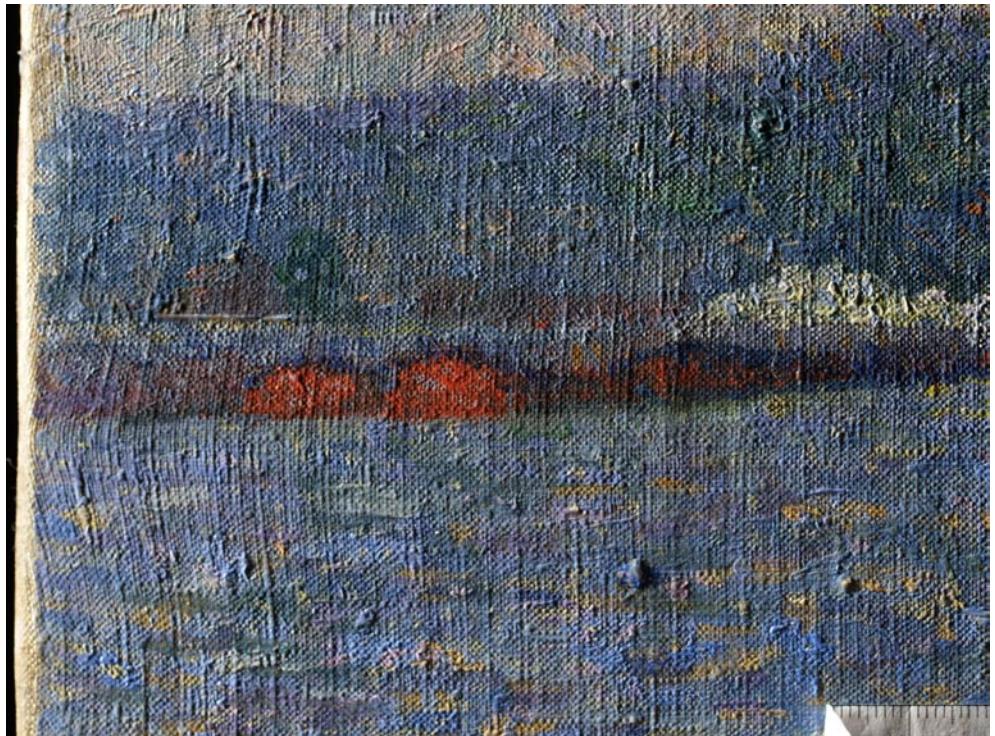


Abb. 5
Detail, Streiflicht;
Spanngirlanden der
ursprünglichen Auf-
spannung, Verstärkung
der Gewebestruktur
durch Doublierung



Abb. 6
Rötelunterzeichnung
in Aussparung der Mal-
schicht, Mikroskopauf-
nahme (M = 1 mm)



Albert Dubois-Pillet – Quai de Lesseps - Rouen
Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand



Abb. 7
Rekonstruktionsversuch,
Rötelstrich auf Grundie-
rung, gefirnißt,
Mikroskopaufnahme
(M = 1 mm)

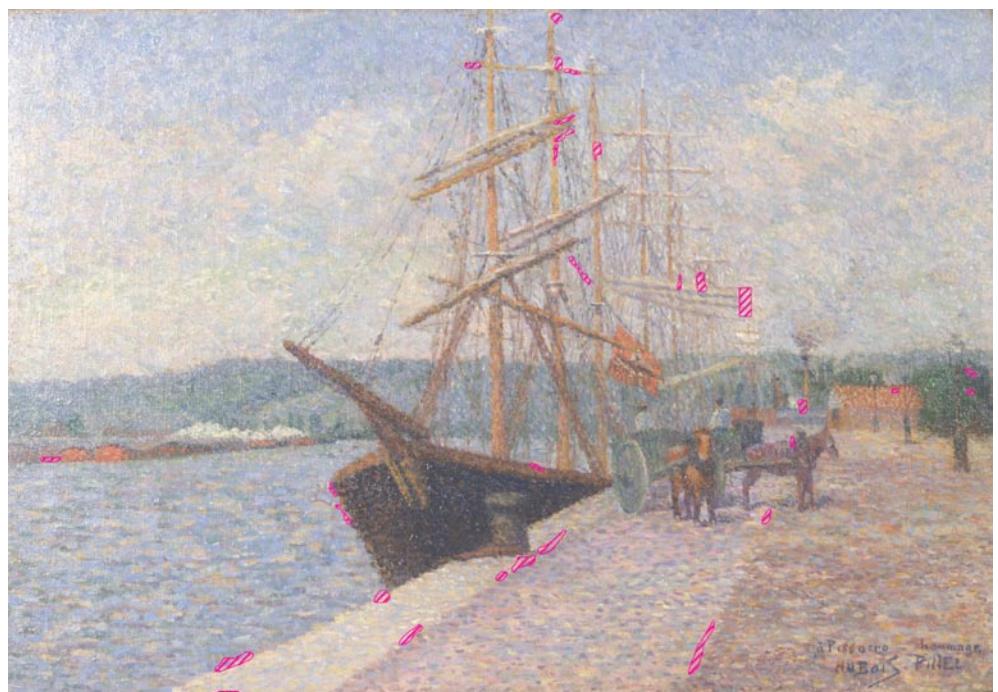


Abb. 8
Kartierung der sicht-
baren Rötelstriche der
Unterzeichnung



Albert Dubois-Pillet – Quai de Lesseps - Rouen
Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand



Abb. 9
Stark verdichtete
Farbaufräge,
Mikroskopaufnahme
(M = 1 mm)



Abb. 10
Abrieb der Malschicht
auf den Gewebehöhen;
durch nachfolgendes
Doublieren ist die
Bildfläche vollständig
nivelliert,
Mikroskopaufnahme
(M = 1 mm)



Albert Dubois-Pillet – Quai de Lesseps - Rouen
Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand

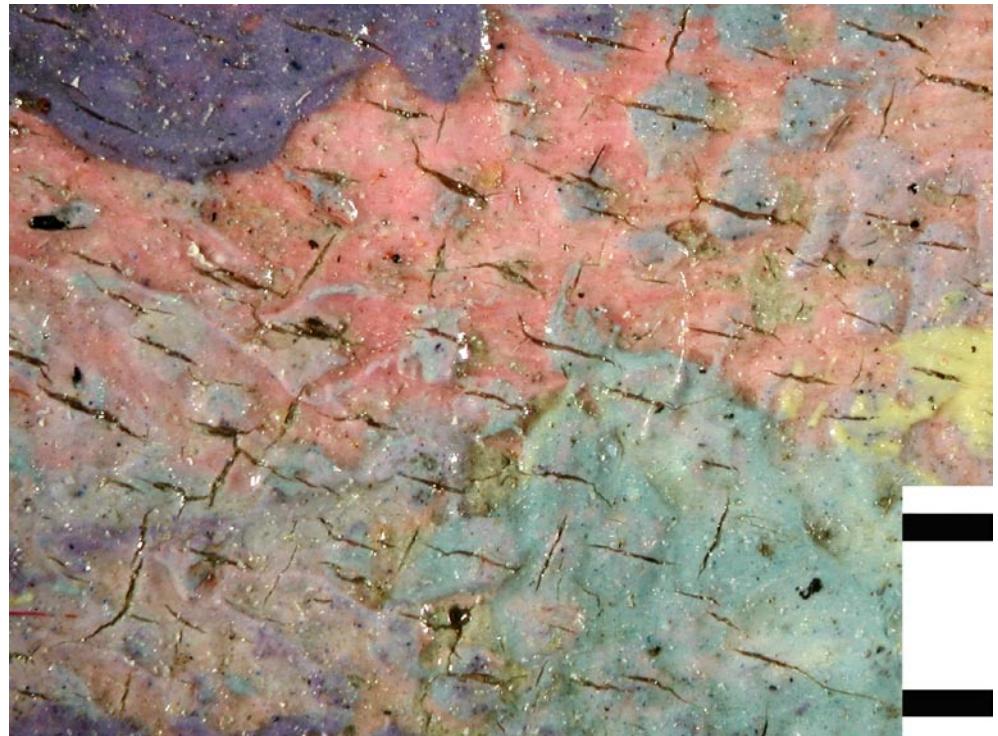


Abb. 11
Ausmischungen von
Rosa und Hellblau,
Mikroskopaufnahme
(M = 1 mm)



Abb. 12
Krapplack,
Mikroskopaufnahme
(M = 1 mm)